



Sammlung Theaterzettel

Der Raub der Sabinerinnen

Schönthan, Franz von

1920-02-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



National- Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten. 68

Sonntag, den 29. Februar 1920

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in vier Akten von Franz und Paul v. Schönthan

Spielleitung: Karl Marx

Personen:

Martin Söllwih, Professor	Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Grete Mohr
Dr. Neumeister	Georg Köhler
Marianne, seine Frau	Grete Sandheim
Karl Groß	Robert Garrison
Emil Groß, genannt Sterned, sein Sohn	Max Grünberg
Emanuel Striese, Theaterdirektor	Alexander Kökert
Rosa, Köchin bei Söllwih	Elise de Lant
Reißner, Schuldiener	Paul Bieda

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 7.60	Parterre 1. Abteil. M. 6.80
(Böge 8, 10 u. 12) 2. und 3. Reihe " 6.80	" 2. " " 5.70
Empore 1. Reihe 1. Abteilung (Nr. 53-80) " 6.80	" 3. " " 4.50
" 1. Reihe II. Abt. (Nr. 1-52) " 5.—	" 4. " " 3.60
" 2. Reihe (Nr. 101-138) " 5.—	" 5. " " 1.80
" 3. Reihe " 3.—	Auf der Estrade (Nr. 41-81) " 6.50
	" " Estrade (Nr. 1-40) " 4.50

Kartenvorverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag; für Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils am Mittwoch. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10-1 Uhr u. nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ -5 Uhr; an Sonn- u. Feiertagen vormittags von 11-1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10-1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5, Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Nationaltheater:

Sonntag, 29. Februar: A 31, hohe Preise: Fabelio

Anfang 5 Uhr